



## Kulturarbeit an der Gesamtschule Aachen-Brand: KulturKarussell (KuK)

Seit der Gründung unserer Schule im 1990 hat kulturelle Bildung einen hohen Stellenwert an unserer Schule.

Mit der Ernennung zur Kulturschule durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung im Jahr 2013 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dieses kulturelle Profil weiter zu schärfen und ein besonderes Konzept entwickelt, das KulturKarussell.

Mit dieser Konzeption verbinden wir das Ziel, jedem Schüler/jeder Schülerin eine individuelle kulturelle Bildungsbiographie zu ermöglichen, die sich in drei Phasen realisiert:

- **Orientierung** (in den Jahrgängen 5 und 6) eröffnet den Kindern erste Einblicke in kulturelles Tun in Kursen wie beispielsweise „Theater & Bühne“, „Tanz & Bewegung“, „Objekt & Raum“, „Zirkus & Akrobatik“, „Foto & Film“, „Improtheater“, „StreeArt“, „Rhythmus & Percussion“, „Schach“;
- **Spezialisierung** (in den Jahrgängen 7 und 8) ermöglicht den Schülerinnen und Schülern vertiefende, altersgemäße Einblicke in den Bereichen „Tanz“, „Theater“, „Bildende Kunst“, „Circensische Künste“, beispielsweise in Kursen wie „...noch mehr Theater“, „Comics & Manga“, „Mode & Upcycling“, „Pausenchor“;
- **Professionalisierung** (in den Jahrgängen 9 und 10) soll den Schülerinnen und Schülern Wahlmöglichkeiten für Kurse in den zentralen Bereichen kultureller Aktion eröffnen: im Tanz, in der Theaterarbeit, in der bildenden Kunst, in der Musik, in der Literatur und in den circensischen Künsten.  
Welche Kurse dann letztendlich für 2 Jahre gebildet werden, wird maßgeblich von dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs abhängen.

Die Heranführung an kulturelle Bildung in verschiedenen Bereichen - außerhalb curricularer Vorgaben und unterrichtlicher Zeittafeln soll den Schülerinnen und Schülern eine vielfältige und breite Umschau ermöglichen, die in einer zielgerichteten, an den eigenen Interessen orientierten Wahl mündet, die sonst an Schulen nicht möglich ist.

Den Kinder und Jugendlichen wird so die Chance eingeräumt, anders zu lernen und Aktivitäten kennenzulernen, die ihnen in Elternhaus und Freizeit nur eingeschränkt geboten werden.

Der hohe Wert kultureller Bildung sowohl für die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler als auch für die Chancen, individuelle, kreative zukunftsorientierte Potenziale zu entwickeln, macht es unerlässlich, die Konzeption von Anfang an darauf anzulegen, dieses Angebot allen Schülerinnen und Schülern zu eröffnen, zumal die Einheit von kognitivem, emotionalem und kreativem Lernen für Kinder und Jugendliche gleich welcher Herkunft Chancen auf umfassende Bildung und Teilhabe bietet.

Der Einsatz außerschulischer Experten (Tänzer, Musiker, Künstler...) soll dauerhaft sein und somit neben einer höheren Qualität auch Konstanz und perspektivisches Arbeiten garantieren.

Zur Zeit bieten wir Kurse des KuK für die Jahrgänge 5-7 an, bis zum Schuljahr 2018/19 sollen alle Jahrgänge der Sekundarstufe I in diese Konzeption eingebunden sein.